

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 25 (1971) |
| Heft: | 8: Läden und Warenhäuser = Magasins et grands magasins = Shops and department stores |
| Rubrik: | Wettbewerbe |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

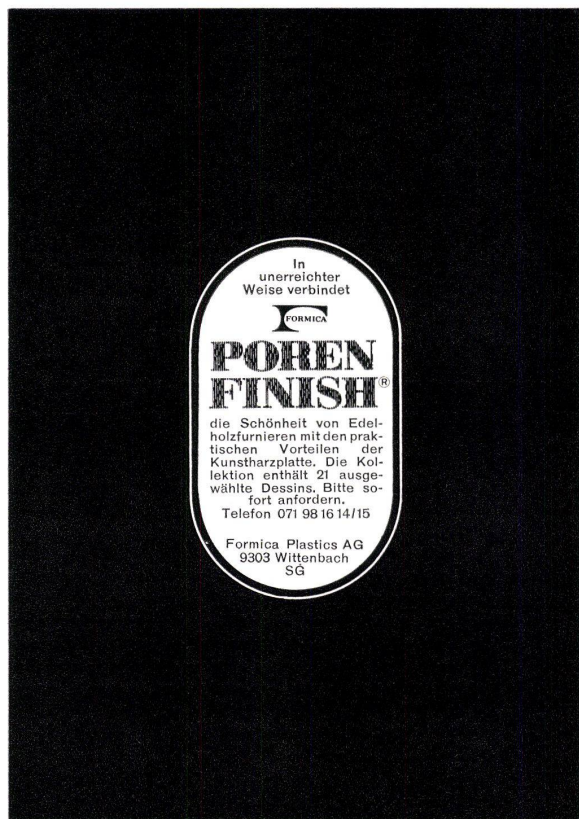
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wand- und Großgemälde Plastiken Skulpturen

für Industrie,
Gewerbe, Banken und
Gastgewerbe

ATELIER FÜR KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG

M. Stumm
Terrassenstraße 664
4614 Hägendorf, Schweiz
Telefon 062 46 29 94



ausgewiesenen Textilfachleute brachte neue Impulse. Zudem begann 1960 gerade der wirtschaftliche Aufschwung. Dementsprechend stieg die Nachfrage nach mehr Komfort, in unserem Falle nach Teppichen. Die Walo AG trug diesem Boom Rechnung. In ihrem Sortiment tauchten nicht nur Schweizer Produkte, sondern auch immer mehr Exklusivitäten aus den klassischen Teppichländern auf. Eine erfreuliche Entwicklung der Walo AG ließ denn auch nicht auf sich warten.

Zwangsläufige Folgerung war wiederum eine Standortveränderung, und zwar diesmal nach Baar – direkt gegenüber dem Bahnhof. Aber selbst diese auf weite Sicht geplante Erneuerung hielt der ungestümen Expansion der Firma nicht stand. Ein Neubau drängte sich auf, für den am 3. August 1970 an der Altgasse der erste Spatenstich erfolgte. Und seit April 1971 erfreuen sich Angestellte und Kunden am modern konzipierten, zweckmäßigen Neubau an der Altgasse.

Es sei nur am Rande erwähnt, daß die Walo AG seit 1965 über eine eigene Fürsorgestiftung verfügt und damit auch ihre soziale Einstellung nachdrücklich unterstreicht.

Neue Wettbewerbe

Kirchliche Bauten, Kindergarten und Überbauung angrenzender Grundstücke in Rüschlikon

Die römisch-katholische Kirchenpflege Thalwil-Rüschlikon, die politische Gemeinde Rüschlikon und die Schulpflege von Rüschlikon eröffnen unter den im Bezirk Horgen und Dekanat Albis sowie in der Stadt Zürich mindestens seit 1. Januar 1969 zivilrechtlich wohnhaften und allen in Thalwil oder Rüschlikon beheimateten Architekten sowie jenen, die nur den Geschäftssitz in Thalwil, Rüschlikon oder Zürich ausweisen, und den nachfolgend genannten, eingeladenen Architekten, C. Burkhard, St. Gallen; H. Brüttsch, Zug; Tanner & Loetscher, Winterthur; Kurt Federer, Rapperswil; A. Studer, Gockhausen; einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer katholischen Kirche mit Pfarreiräumen, eines Pfarrhauses, eines Kindergartens mit einer darüberliegenden Sigristenwohnung im Dorfzentrum von Rüschlikon. Teilnahmeberechtigt sind auch die Verfasser des generellen Vorprojektes, C. Burkhard, St. Gallen. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Artikel 29 der SIA-Grundsätze für architektonische Wettbewerbe. Das Raumprogramm wird gratis abgegeben. Die übrigen Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 50.– beim Bauamt der Gemeinde

Rüschlikon angefordert werden. Die Unterlagen werden nach Entrichtung des erwähnten Betrages, zahlbar auf Postscheckkonto 80-5443, oder in der Gemeindekanzlei (Gemeindekasse) Rüschlikon, zugestellt. Zur Beurteilung der Projekte ist das nachfolgend angeführte Preisgericht bestellt: Paul Heß, katholische Kirchenpflege und Schulpflege Rüschlikon, Präsident der Baukommission; Hermann Winter, katholische Kirchenpflege Thalwil-Rüschlikon; Josef Schäfer, Pfarrer, katholische Kirchenpflege Thalwil-Rüschlikon; Ernst Noger, Ingenieur-Techniker HTL, St. Gallen; Arthur Hosli, Gemeinderat, Bauvorstand, Rüschlikon; Alfons Barth, dipl. Arch. BSA/SIA, Schönenwerd SO; Arthur Baumgartner, dipl. Arch. BSA, Rorschach; Oscar Bitterli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Edward Freytag, dipl. Arch. SIA, Rüschlikon; Paul Hintermann, dipl. Arch. SWB, Rüschlikon; Dr. Richard Schneider, Präsident der Schulpflege, Rüschlikon; Ersatzrichter: Herr Wolf; Sekretär: Alex Zumstein, Rüschlikon. Bezug der Unterlagen ab 2. August 1971. Anfragen bezüglich des Wettbewerbsprogrammes sind schriftlich ohne Namensnennung bis 11. September 1971 an den Präsidenten, Herrn Paul Heß, Glärnischstraße 17, 8803 Rüschlikon, zu richten. Sämtliche Fragen und Antworten werden jedem Teilnehmer in einer Zusammenstellung Ende August schriftlich zur Kenntnis gebracht. Die Fragebeantwortung gilt als Ergänzung des Programmes. Die Entwürfe sind bis spätestens 28. Januar 1972, 17 Uhr, und die Modelle bis 10. Februar 1972, 17 Uhr, im Gemeindebauamt, Pilgerweg 29, 8803 Rüschlikon, einzureichen. Als rechtzeitig abgeliefert gelten auch diejenigen Entwürfe oder Modelle, die den Postaufgabestempel der vorerwähnten Daten tragen. Die Fristen können keinesfalls verlängert werden.

Bildungszentrum Zofingen

Der Kanton Aargau und die Stadt Zofingen eröffnen gemeinsam einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Bildungszentrum (Kantonsschule, Primarschule, gewerbliche und kaufmännische Berufsschule, Freizeitzentrum) auf dem Areal «Falkeisenmatte»/Sportplatz «Steibruggli» in Zofingen.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Aargau niedergelassenen Fachleute. Zusätzlich wurden fünf Fachleute, die nicht im Kanton Aargau heimatberechtigt oder niedergelassen sind – ohne besondere Entschädigung – zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter: R. Lienhard, Aargau; F. Haller, Solothurn; R. Groß, Zürich. Als Preissumme stehen vom Kanton Aargau Franken 50000.–, von der Stadt Zofingen Fr. 25000.– zur Verfügung. Das Preisgericht hat die Kompetenz, die gesamte Preissumme zu verteilen. Bauverwaltung Zofingen; Projektabgabe 26. November 1971; Modellabgabe 15. Dezember 1971. Bezug der Unterlagen bei der Bauverwaltung Zofingen gegen Depot von Fr. 100.– (Postscheckkonto 50-410, Aarau, mit Vermerk Ideenwettbewerb Bildungszentrum).

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung des Gebietes Neuwiesen-Bahnhof in Winterthur

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung sind 11 Projekte beurteilt worden. Das Ergebnis lautet:

1. Preis: Professor Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter die Architekten Bruno Pfister, Elgg, Werner Keller, Frauenfeld, Fritz Surber, Pfungen, Peter Merz, Henggart, Jacques Richter, Verkehrsingenieur, Zürich; 2. Preis: Suter & Suter AG, Basel, Mitarbeiter U. Seiler, K.H. Müller, Suisselectra, Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, E. Stadtmann, Verkehrsingenieur; 3. Preis: Guhl & Lechner & Philipp, Zürich, H. Barbe, Ingenieur, Zürich, Heierli & Bürkel, Ingenieure, Winterthur; 4. Preis: Marti & Kast, Zürich, Mitarbeiter Jürg Plangg, Ernst Joos, Verkehrsingenieur; 5. Preis: A. Blatter, Winterthur, Mitarbeiter P. Stiefel, Winterthur, Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer, Zürich, F. Itschner & A. Allemand; 6. Preis: Peter Stutz, Winterthur, Mitarbeiter A. Brunner, I. Dolenc, M. Gut, A. Hürlimann, V. Munk, A. Schmid, Jenni & Voorhess AG, Zürich, H. Hasler, Ingenieur, Minikus & Witta, Bauingenieure, Zürich. Sämtlichen Teilnehmern wird eine feste Entschädigung ausbezahlt. Dem Preisgericht gehörten als Fachpreisrichter an: J. van Dijk, Verkehrsingenieur, Zürich, W. Gehrig, Architekt in Firma Gebrüder Sulzer AG, Winterthur, Stadtplaner A. Müller, Winterthur, E. Rüegger, Winterthur, W. Stücheli, Zürich, R. Turrian, Aarau, H.R. Wachter, SBB Kreis III, Zürich; Ersatzfachpreisrichter waren: M. Fehr, Chef Sektion Hochbau, SBB, Zürich, K. Knell, Zürich; Baufachexperten: Stadtplaner Th. Enzmann, Stadtbaumeister K. Keller, Adjunkt (Stadtplaner) H. Degen, U. Stöckli, Verkehrsingenieur, alle in Winterthur.

Überbauung Wallisellenstraße in Zürich-Oerlikon

Vor Jahresfrist eröffnete der Stadtrat unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Überbauung des Areals südlich der Wallisellenstraße (gegenüber dem Hallenstadion). Zu projektieren waren: Kongreßzentrum, Ausstellungshalle, Touristenhotel, Genossenschafts- und Eigentumswohnungen, Alterswohnheim, Freizeitanlage und Quartierpark, Läden, rund 2000 Autoabstellplätze. Eingereicht wurden 48 Entwürfe. Von diesen wurden 47 beurteilt, mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Ernst Gisel, Zürich, Mitarbeiter Martin Spühler, Leo Schweitzer,

dipl. Ing.; 2. Preis: Alex W. Eggimann, Zürich; 3. Preis: Theo Hotz und Walter Wäschle, in Firma Hotz, Zürich; 4. Preis: Thomas Wiesmann, Zürich, Mitarbeiter Franz Burkart, Peter Hotz, dipl. Ing. ETH, in Firma E. Jud; 5. Preis: Felix Rebmann, Zürich; 6. Preis: Dr. J. Dahinden, Zürich, Mitarbeiter Ali Ipekoglu; 7. Preis: H.U. Fuhrmann und Leo Eggenberger, in Firma M. Funk & H.U. Fuhrmann, Zürich; 8. Preis: Alfred Furrer, Otto F. Scheerer, Jörg E. Heß, Helmut Furrer, Zürich; 9. Preis: Hans Waldmann, Zürich, und Harald Scheifele & Hans Lips, Zürich, in Planungsgruppe Hugo Rentschler, Hans Waldmann, Harald Scheifele, Hans Lips; Hans-Rudolf Scheifele & Robert Streuli, Ingenieurbüro; Antonio Richardet (Ingenieur-Techniker HTL); 10. Preis: Bruno Schlagenhauf, Zürich, und Rolf Stirnemann, Küssnacht ZH; Ankäufe: Helmut Rauber, Zürich, Team Peter Nyffenegger, Daniel Duquenoy, Eduard Burkart; B. und E. Gerwer/A. Fisman, Zürich; Manfred Christen, Zürich; Hanspeter Steinemann, Glattbrugg, Mitarbeiter Eugen Dudli; Atelier International d'Architecture (AIA), Büro Zürich. Hansruedi Keller. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, das im ersten Rang stehende Projekt in architektonischer, organisatorischer, konstruktiver und wirtschaftlicher Hinsicht eingehend zu überprüfen. Für die Weiterbearbeitung einzelner unabhängiger Programmenteile sollten Verfasser von prämierten Entwürfen zugezogen werden.

Erweiterung des Kranken- und Altersheims «Egelmoos» in Amriswil

In dem von der Gemeinde unter eingeladenen Architekten veranstalteten Projektwettbewerb wurden 6 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): E. Boßhardt, Winterthur; 2. Preis: Guhl & Lechner & Philipp, Zürich; 3. Preis: Domenico Adorni & Arthur Gisel, Arbon; 4. Preis: Viktor Buffoni, Amriswil. Jeder Verfasser wurde fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: W. Hertig, Zürich; U.P. Meyer, Schaffhausen; Ersatzfachpreisrichter war J. Affolter, Romanshorn.

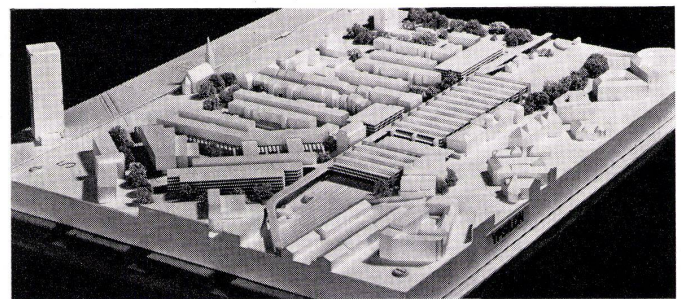
Alters- und Pflegeheim im Tuech, Flaach

6 eingeladene Architekten. Bewertung:

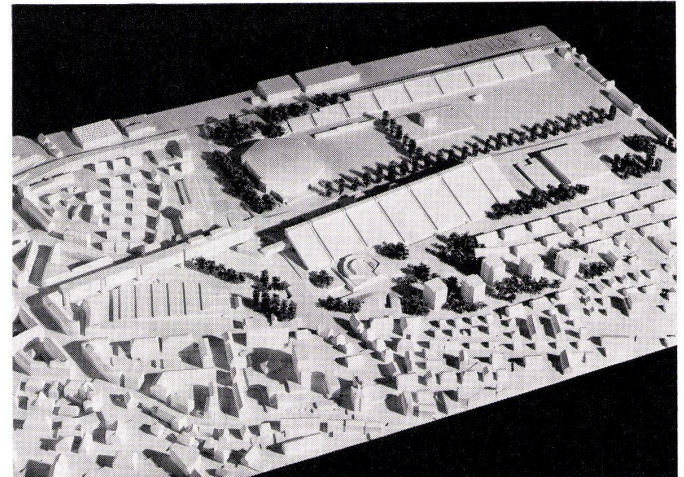
1. Rang: A. Blatter, Mitarbeiter P. Stiefel; 2. Rang: Heiri Frei, Arch. FSAI, Flaach/Winterthur, Mitarbeiter Samuel Meier, Architekt, Winterthur; 3. Rang: E. Rüegger, Arch. BSA/SIA, Winterthur. Preisgericht: H. Meier, Präsident der Altersheimkommission Flaachthal (Präsident); Fachpreisrichter: H. A. Gubelmann, Arch. ETH/SIA Winterthur; O. Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Peter, Berg am Irchel (Aktuar).

Berichtigung zu Heft 5/71

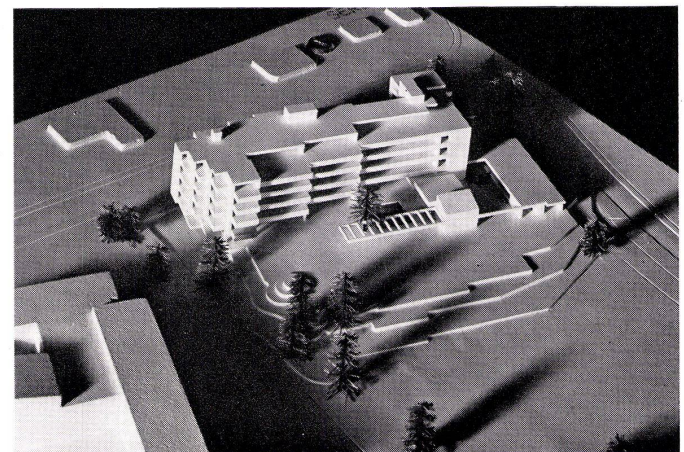
Die Medizinische Fakultät Köln wird nicht, wie in der biographischen Notiz von Gordon Friesen auf Seite 188 irrtümlicherweise angegeben, 2400 Betten, sondern nur 1125 Betten beinhalten.



1



2



3

1 Überbauung Neuwiesen-Bahnhof in Winterthur. 1. Preis: Prof. U. J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter: Bruno Pfister, Elgg, Werner Keller, Frauenfeld, Fritz Surber, Pfungen, Peter Merz, Henggart, Jacques Richter, Verkehrsingenieur, Zürich, Max Walt, Bauingenieur, Zürich.

2 Überbauung Wallisellenstraße, Zürich-Oerlikon. 1. Preis: Ernst Gisel, Zürich, Mitarbeiter: Martin Spühler, Leo Schweitzer, dipl. Ing.

3 Erweiterung des Kranken- und Altersheims «Egelmoos» in Amriswil. 1. Preis: E. Boßhardt, Winterthur.

Liste der Photographen

Photograph
Bagley-Studios, Milwaukee
Manfred Bingler, Zürich
Hillel Burger, Newton, Mass.
Foto-Studio «Casali», Mailand
Hans Entzeroth, Zürich
Rob Gnant, Zürich
Photo Hatt, Stuttgart
Werbestudio Helfer, Karlsruhe
Hubmann, Wien
Photo Krupp
Erich T. Middendorf, Berlin
Ezra Stoller, New York

für
Henry P. Glass
Keller & Bachmann
Benjamin Thompson
Gae Aulenti
Paul Steger
Keller & Bachmann
Robert Langensteiner
Robert Langensteiner
Keller & Bachmann
Forum
Georg Heinrichs
Benjamin Thompson

Satz und Druck:
Huber & Co. AG, Frauenfeld

| Ablieferungs-termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|---------------------|--|---|---|-------------|
| 27. Aug. 1971 | Erweiterung der Quartierschulanlage Breite in Schaffhausen | Einwohnergemeinde Schaffhausen | sind Architekten, welche mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. | Mai 1971 |
| 31. Aug. 1971 | Kantonsschule in Glarus | Regierungsrat des Kantons Glarus | sind selbständige Architekten, die in den Kantonen Glarus, St. Gallen, Schwyz und Zürich niedergelassen oder im Kanton Glarus heimatberechtigt sind. | Mai 1971 |
| 31. Aug. 1971 | Sekundarschulhaus in Kreuzlingen | Schulgemeinde Kreuzlingen | sind die mindestens seit 1. Januar 1970 im Kanton niedergelassenen und verbürgerten Architekten. | Mai 1971 |
| 3. Sept. 1971 | Sekundarschulanlage im Feld, Flawil | Schulgemeinde Flawil | sind Architekten, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell-Inner- und -Äusseren oder Thurgau niedergelassen, in Flawil heimatberechtigt oder in Flawil mindestens 2 Jahre lang die Schule besucht haben. | Mai 1971 |
| 3. Sept. 1971 | Realschulhaus und Turnanlage in Sissach BL | Gemeinderat Sissach | sind mindestens seit 1. Januar 1970 im Realschulkreis Sissach niedergelassene Architekten mit Schweizer Bürgerrecht. | Juli 1971 |
| 30. Sept. 1971 | Schul- und Freizeitzentrum Zollikerberg | Gemeinderat und Schulpflege Zollikon | sind Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1970 in der Gemeinde Zollikon verbürgert sind oder mindestens seit dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Maur und Küsnacht Niederlassung haben. | Mai 1971 |
| 26. Nov. 1971 | Bildungszentrum Zofingen | Kanton Aargau und Stadt Zofingen | sind alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Aargau niedergelassenen Fachleute. | August 1971 |
| 30. Nov. 1971 | Neubau eines Realschulhauses mit Sanitätshilfsstelle auf dem Bruckfeld in Münchenstein | Einwohnergemeinde Münchenstein | sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt niedergelassenen beziehungsweise heimatberechtigten selbständigen Architekten. Für nichtständige Mitarbeiter, die namentlich zu nennen sind, gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. | Juli 1971 |
| 28. Jan. 1972 | Kirchliche Bauten, Kindergarten und Überbauung angrenzender Grundstücke in Rüschlikon | römisch-katholische Kirchenpflege Thalwil-Rüschlikon und die Schulpflege von Rüschlikon | sind die im Bezirke Horgen und Dekanat Albis sowie in der Stadt Zürich mindestens seit 1. Januar 1969 zivilrechtlich wohnhaften und allen in Thalwil oder Rüschlikon beheimateten Architekten sowie jene, die nur den Geschäftssitz in Thalwil, Rüschlikon oder Zürich ausweisen. | August 1971 |

Auslieferungsstellen im Ausland
Distributeurs à l'étranger
Obtainable abroad at

Argentinien Carlos Hirsch, Libros-Laminas, Florida 165, Buenos Aires
Australien Jervis Manton Proprietary Ltd., 190 Bourke Street, Melbourne
C. 1 – H.C. Walker, Rich & Co., 149 Castlereagh Street, Sydney
Brasilien Carlos Rohden, Cx. Postal 5004, São Paulo
England Swiss Publicity Office, 61 Woodland Rise, London N. 10
Stobart & Son Ltd., 29 New Bridge Street, London E.C. 4
London Art Bookshop, 72 Charlotte Street, London WIP 2 AJ
Frankreich Librairie d'art ancien et moderne, Vincent, Fréal & Cie,
4, rue des Beaux-arts, Paris VIe
Griechenland Architectoniki, 10 Panepistimiou Street, Athens
Holland Architectura + Natura, Prinsengracht 150, Amsterdam-C
Meulenhoff-Drum N. V., Beulingstraat 2, Amsterdam-C
Indien Globe Publication, A-65, Nizamuddin East, New Delhi 13
Books India, P.O. Box 550, Bombay 1, BR
Continental Books, P.O. 1298, Bombay 1, BR
Israel Weiss' Subscriptions, 1, Jabotinsky St., Tel Aviv

Italien Libreria Salto, Via V. di Modrone 18, Milano

Japan The Tokodo Shoten Ltd., Nakouchi-Building, 1-5, Nihonbashi-Tori,
Chuo-ku, Tokyo

Kolumbien "Arquitécnica", Ed. Peláez Hermanos 408, Apartado Aéreo 543,
Barranquilla
"Arquitécnica", Carrera 0, 23-33, Of. 201, Apartado Aéreo 5380, Bogotá 1
"Arquitécnica", Carrera 1, 17-33, Apartamento 26, Cali
Luis Antonio Puin Alvarez, Calle 14, No. 7-33, Of. 507, Apartado Aéreo 6995,
Bogotá

Mexiko Central de Publicaciones SA, Avenida Juárez 4, Mexico 1 D.F.

Neuseeland N. Hamilton-Baker, G. P. O. Box 721, Wellington

Peru The Interamerican Subscription Agencies, Apartado Postal 3590,
Lima

Portugal Alberto Hargreaves Da Costa Macedo, Rua de Oliveira
Monteiro 823, Porto

Spanien Centropress, S. L., Calle Génova 23, Madrid (4)

Uruguay Libreria Neulaender, Rio Branco 1231, Montevideo

USA Wittenborn & Co., 1018, Madison Ave., nr. 79 St., New York 21, N.Y.

Venezuela Gustavo Hernandez O., Apartado 363, Caracas